



FÜR 50 JAHRE AKTIVES MUSIZIEREN wurde Gebhard Eisele (Mitte) von Verbandspräsident Michael Weber (links) und Lyra-Vorsitzendem Marco Maisch geehrt. Foto: pr

# Applaus für neue Dirigentin

## Musikverein Lyra Schöllbronn mit Konzert in der Stadthalle

Einen „Streifzug durch die Welt sinfonischer Blasmusik“ bot am Sonntag der Musikverein Lyra aus Schöllbronn beim Jahreskonzert unter der Leitung von Kajo Lejeune in der Ettlinger Stadthalle. Geboten wurde ein vielfältiges Programm, das einen stilistischen Bogen von der traditionellen Blasmusik bis hin zum Musical umspannte. Marco Maisch, der Vorsitzende, begrüßte zahlreiche Ehrengäste. Es sei ein „guter Vorsatz“ des Vereins für das neue Jahr 2011, dem Publikum „mit dem Jahreskonzert eine Freude zu bereiten“, sagte er. „Musik liegt in der Luft“, meinte Moderatorin Iris-Brugger Schulz. Dass „Crossline“ als „Kreuzung“ zwischen Rock, Funk und Blasorchesterklang zu verstehen sei, erklärte sie. Mit Engagement präsentierten die Musiker unter der souveränen Leitung von Kajo Lejeune diese schwungvolle Musik mit schönen Soli von Oboe und Englischhorn im mittleren Balladen-Abschnitt. Seit 1996 ist Kajo Lejeune beim MV Lyra engagiert. Er absolvierte ein Studium an den Musikhochschulen Karlsruhe und Essen und dirigierte das Estnische Kammerorchester aus Tallin.

Nach einer prickelnd erfrischenden „Cham-pagner Polka“ von Johann Strauss dirigierte Henry Kunz den stimmungsvollen „Karfreitagszauber“ aus Wagners Oper „Parsifal“. Es war beeindruckend, wie gut die musikbegeisterten Amateure diese diffizile Musik bewäl-

tigten. Auch bei den heiklen Stellen gelang die Intonation bestens. Beteiligt war auch das Jugendorchester, geleitet von der neuen Dirigentin Isabell Liebich, die ihre Dirigierausbildung unter anderem bei dem bekannten Verbandsdirigenten Manfred Keller erhielt.

Nach dem fetzigen Stück „Groovee“ von Richard L. Saucedo präsentierte das Jugendorchester mit dem „Contrasto Grosso“ von Jacob de Haan eine schwierige Originalkomposition. Die jungen Musiker zeigten Musizierfreude, und sie bewiesen große Sicherheit im Zusammenspiel. Nach dem schwungvollen Titel „Viva la Vida“ folgte langanhaltender Applaus. Die Mitglieder-Ehrungen nahm Michael

Weber, Präsident des Blasmusikverbandes, vor. Für 50 Jahre aktives Musizieren im Verein erhielt Gebhard Eisele die goldene

Ehrennadel, ebenso wie Elias Neumaier für 30 Jahre. Die silberne Ehrennadel für 20 Jahre ging an Sybille Kunz. Amelie Wipfler und Sebastian Masino, die seit zehn Jahren dabei sind, erhielten bronzene Ehrennadeln.

Festliche Blasmusik erklang nach der Pause. Bei dem bekannten Csárdás von Vittorio Monti gestaltete die junge Geigerin Evelyn Kunz, Preisträgerin bei „Jugend Musiziert“, souverän den virtuosen Solopart. Nach einem Musical-Medley mit Melodien aus „Phantom der Oper“ wurde mit der Suite „Lord Of The Dance“ das überaus niveauvolle Konzert abgerundet. LA

---

### Langjährige Aktive vom Präsidenten ausgezeichnet

---